

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Servatiusweg 19-23 · 53332 Bornheim
An die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Klima,
Landwirtschaft, Wald und Natur
Frau Dr. Gabriele Jahn

In Kopie an die Herren Bürgermeister Christoph Becker
und Dr. Wolfgang Paulus sowie an das Ratsbüro

Rathausstraße 2
53332 Bornheim

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Bornheim

Tina Görg-Mager
Fraktionsvorsitzende
Dr. Kuhn, Arnd
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsgeschäftsstelle
Servatiusweg 19-23, 53332 Bornheim
Tel.: +49 (22 22) 94 55 40
gruene@rat.stadt-bornheim.de
www.gruene-bornheim.de

Bornheim, den 07.10.2021

Sehr geehrte Frau Dr. Jahn,
wir bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten
Ausschusssitzung des UKLWN zu nehmen:

„Bienenfutterautomat“ für die Stadt Bornheim

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Umständen die Anschaffung eines sogenannten „Bienenfutterautomat“ zur Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Veranstaltungen z.B. an Schulen oder öffentlichen Gebäuden der Stadt Bornheim zielführend eingesetzt werden kann.

Begründung: Viele Insektenarten haben es in Deutschland immer schwerer zu überleben. Dazu haben u.a. die vermehrte Flächenversiegelung und das Fehlen von vernetzten Biotopflächen in der Landschaft geführt. Der jeweilige Bedrohungsstatus der unterschiedlichen Arten lässt sich betrachten. Von den ca. 560 Wildbienenarten werden zum Beispiel 41 Prozent als bestandsgefährdet eingestuft. 17 typische Schmetterlingsarten des Grünlandes zeigen gegenüber 1990 einen Rückgang um fast 50 Prozent. Aber auch die Anzahl der einzelnen Insekten hat rapide abgenommen. Untersuchungen zur Insektenbiomasse haben gezeigt, dass diese im Vergleich zu 1998 in Deutschland bis zu 76 Prozent abgenommen hat. Jeder Einzelne kann dieser Entwicklung entgegenwirken, zum Beispiel durch die Einsaat regionaler Wiesenmischungen im Garten oder auf dem Balkon, auf offenen Gewerbe- oder Privatflächen. Ein „Bienenfutterautomat“ (wie z.B. <https://www.bienenautomat.de/>) kann hier eine ideale Unterstützung einer Öffentlichkeitsarbeit mit pädagogischem Inhalt sein. Man könnte diesen z.B. mit regionalen Blümmischungen oder Blumenzwiebeln füllen.

gez. Dieter Wienand, Dr. Arnd J. Kuhn, Dr. Linda Taft und Fraktion „Bündnis'90/Die Grünen“